

Straße Schlangenhbader

So läuft die
Schließung
Seite 2

Von Fahrradstellplätzen
und Sperrmüllabholung
Seite 3

Zusatzservices
Seite 4



Liebe Mieterinnen und Mieter,

die Schließung der Müllabsauganlage in der Schlangenhbader Straße beginnt. Im März wurden die ersten Arbeiten durchgeführt, die Schritt für Schritt zum Abschalten der Anlage führen. Den Bauablauf und Termine finden Sie in dieser Mieterinformation auf Seite 2.

Wir wissen, dass nicht alle Mieterinnen und Mieter begeistert davon sind, die lieb gewordene Anlage, die eine Menge Bequemlichkeiten mit sich brachte, endgültig aufzugeben. Doch ein Weiterbetrieb ist weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll. Es geht jetzt darum, das neue Müllkonzept zu gestalten.

Abgeordnetenhaus: mit bestehender Anlage keine Mülltrennung möglich

Dass die Müllabsauganlage nicht mehr zeitgemäß ist, davon hat sich mittlerweile auch die Politik überzeugt. Der Petitionsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses hat sich mit der Thematik beschäftigt und ist zu dem Ergebnis

gekommen, dass die gesetzlichen Pflichten zur Abfalltrennung mit der bestehenden Anlage nicht erfüllt werden. „Wir sehen daher keine Möglichkeit, die Schließung zu verhindern. Wir gehen aber davon aus, dass es mit dem von der degewo geplanten – unserer Ansicht nach äußerst komfortablen – Müllentsorgungskonzept zu keinen unangemessenen Verschlechterungen für die Mieter kommen wird“, heißt es in einem Schreiben des Petitionsausschusses an einen Mieter, der sich für den Erhalt der Anlage einsetzt.

Kosten sinken, Umwelt wird geschont

Lassen Sie uns also gemeinsam und konstruktiv über das neue Müllkonzept reden. Bringen Sie sich gerne ein, wenn Sie Vorschläge und Ideen für die Umsetzung haben. Ein weiterer Mieterworkshop hat bereits stattgefunden (Seite 3), weitere Informationsveranstaltungen werden folgen. Wir laden alle Mieterinnen und Mieter herzlich ein, sich an den Gesprächen zu

beteiligen und eigene Ideen sowie Hinweise einzubringen. Sie können sicher sein: Auch wenn nicht alle Ihre Hinweise berücksichtigt werden können, werden wir in jedem Fall prüfen, ob sie umsetzbar sind.

Unser Ziel ist es, dass Sie mit den neuen Gegebenheiten vollauf zufrieden sind. Dann können wir alle der alten Müllabsauganlage vielleicht eine Träne nachweinen, uns anschließend aber über eine für alle Beteiligten kostengünstigere Müllentsorgung freuen, die zudem auch noch sauberer, weil umweltbewusster ist.

Herzlich

Elke Benkenstein
Leiterin degewo Kundenzentrum City

So läuft die Schließung

Die ersten Baumaßnahmen, die zur Abschaltung der Müllabsauganlage notwendig sind, haben begonnen. Parallel entstehen neue Müllräume und Müllplätze. Eine Übersicht.

In der Dillenburger Straße 54–55c beginnt der Umbau für die neue Müllentsorgung. Hier wird im Außenbereich der Müllplatz erweitert. Denn klar ist: Wenn die alte Anlage erst einmal geschlossen ist, dann reichen die momentan vorhandenen Kapazitäten nicht mehr aus. Wenn diese Arbeiten erledigt sind, werden die Müllschluckerschächte gereinigt und anschließend geschlossen. Das passiert natürlich erst, wenn der erweiterte Müllplatz im Außenbereich geöffnet ist.

Das neue Müllkonzept steht. Die Modernisierungsmaßnahmen werden in jedem Hauseingang dann rechtzeitig angekündigt, so dass niemand von den Arbeiten überrascht wird und jeder sich darauf einstellen kann. Bevor die neuen Müllräume und Sam-

melcontainer in Betrieb genommen werden, können sich die Mieterinnen und Mieter über die neue Müllentsorgung informieren. Sie erhalten dazu eine gesonderte Einladung.

Neue Recyclingplätze

Auch an anderen Standorten sind Müllplätze zu erweitern. Die Schlangenbader Straße 11 sowie die Rudolf-Mosse-Straße 2 folgen im April. Zur gleichen Zeit wird auch an der Schlangenbader Straße 12 und 37 gearbeitet. Hier geht es darum, neue Recyclingplätze einzurichten. Noch im Frühling ist die Schlangenbader Straße 38-44 dran, im Sommer folgt die Schlangenbader Straße 25. Bei letztgenannter Adresse geht es auch um die Instandsetzung eines Gewerbemüllraumes.

Fahrradräume in der Tiefgarage

Auch alle übrigen Hauseingänge sind im Sommer an der Reihe. In der Tiefgarage werden dann neue Fahrradräume gebaut. Gleichzeitig werden aus den ehemaligen Fahrradräumen die neuen Müllräume. Kinderwagenräume wiederhergestellt und Betonschranke im Außenbereich installiert gehört ebenso dazu. Alles Schritt für Schritt, mit so wenig Lärm, Schmutz und Belästigung für alle Anwohner wie möglich. Ganz ohne wird es aber leider nicht gehen, dafür bitten wir schon heute um Ihr Verständnis.

Übersicht Gesamtanlage – Anordnung der Müllplätze



● Glassammelplätze ● Müllplätze

■ für die Wohnungen: 23/24 A–E, 25, 50/59 A–E, 28/29 A–E, 32 A–E

■ für die Wohnungen: 12 A–E, 15/16 A–E, 19/20 A–E

■ für die Wohnungen: 33 A–E, 36 A–E, 26/27, 30/31, 34/35, 38–44

Von Fahrradstellplätzen und Sperrmüllabholung

Die Bewohner der Schlangenbader Straße 25 und 38 – 44 waren die ersten, denen die zukünftige Müllentsorgung in ihrem Haus präsentiert wurde. Ein Bericht vom Workshop.

Beton und Holz hatten (fast) keine Chance. Als die Teilnehmer des Workshops darüber abstimmen konnten, wie die künftigen Müllstandorte im Außenbereich aussehen sollen, wurde mit großer Mehrheit der Vorschlag „Wertstein“-Optik ausgewählt. Die Schränke selbst sind aus pulverbeschichtetem Edelstahl und von einem feinkörnigen Naturstein umgeben. Das Ensemble wird von einem bepflanzten Gitter umrankt.

Sie erfuhren, wo die Sammelbehälter für ihre Hauseingänge platziert sein werden, wenn die Müllabsauganlage abgeschaltet wird. Im Falle der Schlangenbader Straße 38–44 direkt vor dem Hauseingang und bei Nummer 25 in der Nähe des Eingangsbereiches. Wehmut kam bei dem Gedanken, dass die Abwurfanlage bald geschlossen wird, nur kurz auf, vielmehr versuchten alle Beteiligten konstruktiv die Pläne zu diskutieren. Auf der Wunschliste der Mieter ganz oben: mehr Fahrradstellplätze. Das sicherten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundenzentrums zu. Im Schnitt werden in den neuen Abstellräumen drei bis fünf Fahrräder mehr Platz finden. Alle hoffen, dass dann auch keine Drahtesel mehr auf den Gängen stehen werden, denn dort sind sie häufig im Weg. Die Fahrräder werden übrigens bis zum Abschluss der Umbauten im Eingangsbereich geparkt. Für die Schlangenbader Straße 25 sind zusätzliche Stellflächen gewünscht, das wird nun von den degewo-Mitarbeitern geprüft.

Ein weiterer Hinweis aus der Mieterschaft, die Recyclingräume zu verschließen, damit dort zukünftig kein Sperrmüll mehr gelagert wird, ist ebenfalls auf der Prüfliste. Dass zum Müllkonzept auch eine Sperrmüllabholung gehört, nahmen die Workshopteilnehmer genauso gut auf wie die weiteren Zusatzservices (Seite 4). Nach anderthalb Stunden war die Veranstaltung beendet.

Auch für die weiteren Hauseingänge sind Termine geplant, in denen sich die Mieter über die neue Müllentsorgung informieren können.



In entspannter Atmosphäre stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von degewo die künftige Müllentsorgung in den Häusern vor.



Hochinteressiert verfolgen die Workshop-Teilnehmer die Präsentation des neuen Müllkonzepts.

Zusatzservices

Mit dem neuen Konzept sinken die Kosten für die Abfallentsorgung. Besondere Serviceangebote sorgen weiterhin für eine bequeme Müllentsorgung.

Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind oder den Abfall nicht selbst tragen möchten, gibt es auch in Zukunft eine bequeme Lösung. Zusammen mit Berlin Recycling bieten wir allen Mieterinnen und Mietern die Möglichkeit, den Abfall direkt vor der Wohnungstür abholen und anschließend fachgerecht entsorgen zu lassen. Für nur 2 € pro Müllbeutel, inklusive Mehrwertsteuer, können Sie sich die Wege sparen und den Service nutzen. Den Kosten für den Wohnungstürservice steht auf der anderen Seite die Ersparnis bei den Betriebskosten gegenüber. Denn das neue Konzept senkt die Kosten für die Müllentsorgung. Das wird sich jedoch erst mit der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2016 bemerkbar machen, dem ersten Jahr mit der neuen Müllentsorgung.

Weitere Zusatzdienste

Wir sind gerade noch dabei, weitere Zusatzdienste zu vereinbaren. Dazu gehören unter anderem auch Sperrmüllabfuhr oder Sonderaktionen für Blumenerde. Sobald wir diese Punkte fest vereinbart haben, werden wir Sie umgehend informieren.

Informationen und Anmeldungen zum Wohnungstürservice sind ab sofort möglich unter:

Telefon 030 6097-2083 oder per E-Mail: abfallmanagement@berlin-recycling.de.

DER NEUE WOHNUNGSTÜRSERVICE

VON **BERLIN RECYCLING** und **degewo**

Demnächst findet in Ihrem Haus eine **GRUNDLEGENDE ÄNDERUNG** bei der Abfall-Entsorgung statt. Die bisher genutzten **ABWURFANLAGEN WERDEN AUSSER BETRIEB GENOMMEN**. Um Ihnen dadurch entstehende zusätzliche Wege zu ersparen, bieten Ihnen Berlin Recycling und die degewo einen neuen **WOHNUNGSTÜRSERVICE** an. Für nur 2 € (inkl. MwSt) pro Müllbeutel holen wir Ihren Abfall direkt von der Wohnungstür ab und entsorgen ihn fachgerecht in die dafür vorgesehenen Behälter auf Ihrem Müllplatz.



Und so einfach geht's:

- Sie melden sich über das Anmeldeformular*, per Telefon, Fax oder E-Mail an
- Wir vereinbaren mit Ihnen alles weitere wie Abholrhythmen und -zeiten

* demnächst in Ihrem Briefkasten

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon: (030) 60 97 20 83

Fax: (030) 60 97 20 10

Email: Abfallmanagement@berlin-recycling.de

Im Briefkasten: Mit diesem Informationsflyer haben wir für den Wohnungstürservice geworben.

Impressum

Herausgeber: degewo, Marketing/Unternehmenskommunikation | Potsdamer Straße 60, 10785 Berlin | www.degewo.de | Redaktion: Lutz Ackermann | Publiplikator | Mail: presse@degewo.de | Redaktionsschluss: März 2015 | Fotos: Ullstein (Titel), Tina Merkau | Gestaltung: IM MAI GmbH | Alle Angaben Stand März 2015. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.